

**KONFERENZ DER KANTONALEN
FINANZDIREKTORINNEN
UND FINANZDIREKTOREN**

An die Mitglieder des Ständerates

Bern, 19. September 2022

22.3801 Motion. Kaufkraft schützen Abfederung des Prämienschocks 2023 durch sofortige Erhöhung des Bundesbeitrages an die individuelle Prämienverbilligung

Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Ständerätinnen und Ständeräte

Der Ständerat wird sich anlässlich einer ausserordentlichen Session am 26. September 2022 mit der randvermerkten Vorlage befassen. Dieses Geschäft könnte sich erheblich auf die kantonalen Finanzhaushalte auswirken. Der Vorstand der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) **empfiehlt Ihnen, diese Motion abzulehnen.**

Während die Erhöhung des Bundesbeitrags an die individuelle Prämienverbilligung für sich alleine unproblematisch wäre, stellt die mit dem zusätzlichen Betrag verbundene Auflage, den Kantonsbeitrag nicht zu reduzieren, eine einschneidende Einschränkung des kantonalen Spielraums in der Gestaltung der Prämienverbilligungen dar. Die von der Motion angestrebte Lösung ist ausserdem finanzpolitisch nicht nachhaltig und adressiert die Kostenentwicklung im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht grundsätzlich. Der Vorstoss steht zudem exemplarisch für die Problematik von Verbundfinanzierungen zwischen Bund und Kantonen. Sobald sich der Bund nach nur einjährigem finanziellen Zusatzengagement wieder zurückzieht, drohen sämtliche Lasten alleine den Kantonen anzufallen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unseres Anliegens und die Ablehnung der Motion.

Freundliche Grüsse

**KONFERENZ DER KANTONALEN
FINANZDIREKTORINNEN UND FINANZDIREKTOREN**

Präsident:



Regierungspräsident Ernst Stocker

Generalsekretär:



Dr. Peter Mischler

Kopie

- Mitglieder FDK

Sekretariat – Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern
T +41 31 320 16 30 / www.fdk-cdf.ch